

Erfahrungsbericht Auslandssemester Linköping-Schweden

Eine Frage die ich vor und auch nach meinem Auslandssemester oft gestellt bekommen habe war, warum ich mich gerade für Linköping-eine eher unbekannte Kleinstadt in Südschweden-entschieden habe. Die Antwort weiß ich bis heute nicht aber dafür kann ich mit hundertprozentiger Sicherheit sagen, dass es die beste Entscheidung war, die ich treffen konnte.

Was die Anreise betrifft ist Linköping mit einer guten Bus- und Zugverbindung von Stockholm aus einfach zu erreichen und auch was Organisatorisches, wie die Kurswahl oder Ähnliches betrifft, ist LIU (=Linköping University) sehr unkompliziert und das Service gut.

Auch mit der Sprache gibt es keine Probleme da wirklich 90 Prozent der Schweden sehr gut Englisch sprechen. Vorkenntnisse sind auch durch die gute Auswahl an englischsprachigen Kurse nicht notwendig. Außerdem bietet die UNI einen Schwedisch Sprachkurs für Exchange-Students an, den auch wirklich so gut wie jeder belegt und am Ende des Semesters kann man wirklich schon ganz gut Schwedisch verstehen und je nach persönlichem Engagement auch sprechen. 😊

Was den Rest des Studiums betrifft, so kann ich sagen, dass alles sehr entspannt ist, die Professoren und Professorinnen sind sehr bemüht um persönlichen Kontakt zu den Studierenden.

Was auch zwischen den Lehrveranstaltungen ganz natürlich und nicht wegzudenken wäre ist „Fika“, die schwedische Kaffeepause am besten mit Kanelbulle.

Auch die fixe Mittagspause zwischen 12 und 13 Uhr trägt einen großen Teil zur Qualität des Studienalltags bei. Wenn man es wie die meisten Schweden macht, nimmt man sich sein vorgekochtes Mittagessen in der Tupperbox mit und wärmt es dann in einer der unzähligen, überall am Campus vorzufindenden, Mikrowellen auf. LIU achtet wirklich sehr auf die Zufriedenheit der Studierenden und das merkt man auch.

Was die Freizeitgestaltung betrifft, so gibt es in Linköping ein großes sportliches Angebot. Man kann sich entweder im Fitnesscenter direkt am Campus einschreiben, im Wald gleich neben der Uni gibt es eine schöne Laufstrecke für den Frühling und Sommer und im Winter gibt es einen Eislaufplatz, natürlich auch gleich neben der Uni. Wer damit noch nicht genug hat kann auch in eine Kletterhalle oder in die Stadt schwimmen gehen oder einfach mit ein paar Freunden Volleyball oder Fußball spielen. Es ist also sicher für jeden Geschmack was dabei.

Wie man vielleicht schon herauslesen konnte, spielt sich der Großteil des Lebens am Campus beziehungsweise in dem Studentenwohnviertel Ryd ab. Das einzige Verkehrsmittel was daher unabdinglich ist, ist das Fahrrad, das man sich am besten gleich in den ersten Tagen über Facebook besorgen sollte.

Apropos Ryd: in Ryd wohnen die meisten Exchange-Students in sogenannten Korridoren (man teilt sich Küche und Wohnzimmer mit 7 anderen Studenten hat aber ein eigenes Zimmer mit Bad). Wenn man im Sommersemester in Linköping ist bekommt man leicht über die UNI einen Platz dort. Im Wintersemester kann es schwierig sein weshalb man sich dann am besten auch noch privat darum kümmern sollte.

In Ryd spielt sich auch fast das gesamte Sozialleben ab, sei es im Frühling beim

Grillen, im Winter zu gemeinsamen Saunagängen, zum gemeinsam Kochen in einem Korridor, bei einer Korridorparty oder Preparty vor einem Kravall.

Ein Kravall ist eine Party, die fast jeden Donnerstag auf der Uni von den verschiedenen Studiengängen veranstaltet wird. Das Besondere dabei ist der Overall, der wohl schlecht hin das Erinnerungsstück für Partygänger wird.

Wer lieber etwas schicker fortgeht hat dazu in der Stadt die Möglichkeit wobei zumindest ein Kravall echt ein Muss ist. 😊

Neben dem Studium und diversen Partys bleibt natürlich auch noch genügend Zeit um Schweden und/oder seine Nachbarländer zu erkunden. Die

Erasmusorganisationen ESN und ISA bieten verschiedene Trips nach Lapland, Norwegen, Russland,...an, die auf alle Fälle alle echt zu empfehlen sind. Und wer dann noch nicht genug hat kann natürlich auch noch auf eigene Faust die schöne Natur Schwedens oder seine größeren Städte wie Stockholm, Malmö, Göteborg,... erkunden, die alle gut mit Zug oder Swebus zu erreichen sind.

Alles in allem kann ich nur jedem einen Auslandsaufenthalt in Linköping empfehlen!

Es war echt eine unglaubliche und unvergessliche Zeit auf die folgendes Zitat ganz gut passt, zumindest der letzte Teil 😊

"Wenn ein Fremder in den Norden kommt, wünschelt er tschweimal - wenn er kommt und wenn er wieder geht." (aus dem Film „Willkommen bei den Sch'tis“)



Geburtshaus von Astrid Lindgren in Vimmerby



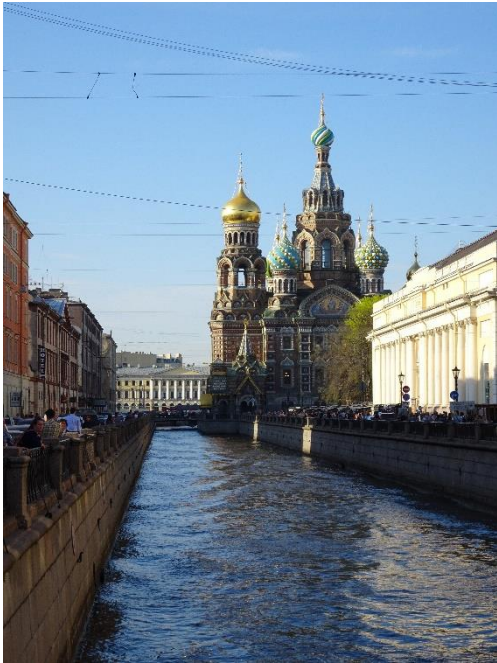
Schären an der Ostküste nicht weit von Linköping



Naturresevat in Linköping



Polarlichter in Lapland



Reise nach St.Petersburg



Wohnzimmer und Küche eines renovierten Korridors



Stockholm